



Werg british

Sich abgrenzen. Anders sein. Ein Faible für das Außergewöhnliche kann man der Firma Müller-Gespanne nicht absprechen. Im Gegenteil. Ein Herz für Exoten hatten Elsbeth Müller und Peter Sauer schon immer. Sie fuhren sehr oft Gespanne aus der Werkstatt, deren Markennamen andere Gespannhersteller nie zu Gesicht bekommen: Voxan, Buell oder Boss Hoss. Jetzt ergänzt eine Norton Commando 961 Sport SE mit Meteor-Beiwagen die ungewöhnliche Sammlung.

Norton. Allein schon der Name löst Emotionen aus. Noch Anfang der 70er Jahre haben wohl einige von uns darüber sinniert, ob sie sich eine Norton Commando oder ein japanisches Motorrad zulegen. Wir wissen, wie dieses Gedankenspiel ausging. Norton verschwand ziemlich schnell von der Bühne der Motorradhersteller. Die Vorstellung von ölverschmierten Belstaff-Jacken, Halbschalenhelmen mit Lederbesatz und dem unverwechselbaren Klang des Zweizylinder-Motors blieb erhalten. Und deswegen können heute Retro-Bikes oder Motorräder mit einem klangvollen Traditionsnamen gut verkauft werden. Norton Commando 961Sport SE, dieses Motorrad begeisterte Peter Sauer, den Werkstatt-

meister der Norddeutschen Firma Müller-Gespanne. Für eine Probefahrt musste er bis zur Firma Egli in die Schweiz fahren. Exoten-Händler sind rar. Peter war begeistert. Ein Fahrwerk mit einstellbarem Öhlins-Fahrwerk, das keine Wünsche offen lässt, edle Carbon-teile und das Herz ein stilechter Zweizylinder mit Ausgleichswelle als Alibifunktion. Es war Glück, dass just in jener Zeit die Order eines zahlungsunfähigen Kunden frei wurde und Peter binnen 14 Tagen die ersehnte Maschine ergattern konnte. Mit einem Sportendtopf, polierten Aluminiumfelgen und dem Egli-Software-Update erhielt die Commando den ersten persönlichen Besitzerstempel. Nach einem Jahr Solobetrieb sollte die Norton



ihrer wahren Bestimmung zugeführt werden. Für das Schwenker-Projekt war ein Meteor-Beiwagen vorgesehen. Der ehemalige Hersteller Charnwood Restorations hatte die Werkstore geschlossen. Die Polyesterform des Meteor-Beiwagens hatte zwischenzeitlich die Firma Anson Classic Restorations (siehe auch SIDECAR-TRAVELLER Nr. 4, S. 69) übernommen. Das Boot wurde den Qualitätsansprüchen der norddeutschen Firma angepasst, mit einem ergonomischen Sitz und Hundehalterung ausgestattet und entsprechend lackiert. Das Schwenker-Fahrwerk mit Scheibenbremse und extern verstellbarem Stoßdämpfer trägt das überarbeitete Boot. Das Beiwagenrad wurde in 15"-ausgeführt. Brems- und Elektranbindung erfolgt über Schnellkupplungen. Der heutige Norton-Motor hat mit seinem Vorbild der 70er Jahre nicht nur optische Gemeinsamkeiten. Bei beiden Ausführungen steuert eine untenliegende Nockenwelle über Stoßstangen und Kipphebel die beiden Ventile pro

Zylinder. Puristen und Kenner britischer Motorenbaukunst werden allerdings das Parallel-Twin-Stampfen vermissen. Im aktuellen Motor rotiert eine Kurbelwelle mit 270 Grad Hubzapfenversatz. Das akustische Ergebnis: Eine Norton mit Ducati-Sound.

Den Fahrspaß dämpft das keineswegs. Im Gegenteil. Der aufwändig gefertigte Motorradsitz lädt zu langen Ausfahrten ein. Die Sportauspuffanlage taktet den Fahrernuss von lässig leger bis engagiert sportlich. Etwas exaltiert darf man sich während der nächsten Rast durchaus geben. Über kurz oder lang werden die üblichen Fragen gestellt. Auf eine der wichtigsten haben wir eine Antwort: Ab etwa 30.000 Euro je nach Motorradausstattung könnte man die Anzahl der zugelassenen Norton-Schwenker-Gespanne schon um 100 Prozent erhöhen. Wir verkneifen uns die Frage, ob das Peter Sauer gefallen würde?

red. / Fotos: Werk

Peter Sauer, der Werkstattmeister der norddeutschen Gespannfirma Müller-Gespanne, hat sich einen Traum verwirklicht. Mit einer Norton Commando 961 Sport und einem Meteor-Beiwagen baute er ein „british only“-Gespann. Das Motorrad kaufte er bereits vor zwei Jahren über den Schweizer Importeur Egli. Schwierig war die Suche nach dem Meteor-Beiwagen. Der ehemalige Hersteller Charnwood Restorations hatte die Werkstore geschlossen. Die Polyesterform des Meteor-Beiwagens hatte zwischenzeitlich die Firma Anson Classic Restorations (SIDECAR-TRAVELLER Nr. 4, page 69) übernommen. However, das einzige Norton-Gespann der Neuzeit bietet viel Fahrspaß. Und es ist ein Eyecatcher. Dass dieses Gespann die Kommunikation fördert, muss nicht extra erwähnt werden.

